Erfahrungsbericht Dublin 2025-2026

Erste Tage

Vor Beginn meines Erasmus habe ich mich für das Green Travel Programm beworben und bin mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Dublin gereist. Meine Reise begann in Paris, wo ich anschließend mit dem Eurostar nach London gefahren bin. Ich bin etwas durch dem Vereinigten Königreich gereist und anschließend von Holyhead mit der Fähre nach Dublin. Dadurch bekam ich meine ersten Eindrücke von Dublin bereits vom Wasser aus. Vom Hafen aus konnte ich mit dem Bus in die Innenstadt zu meiner Wohnung fahren, was ein großartiges Erlebnis war. Meine ersten Tage habe ich damit verbracht, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und an den ersten Online-Einführungsveranstaltungen teilzunehmen.

Die Einführungsveranstaltungen des Erasmus-Programms begannen bereits eine Woche vor Vorlesungsbeginn, fanden jedoch ausschließlich über Zoom statt. Am ersten Vorlesungstag organisierte Dominic, der für die Erasmus-Architekturstudierenden zuständig ist, ein Treffen für alle Architektur-Erasmus-Studierenden. Er half uns bei der Kurswahl und beim Finden der entsprechenden Säle etc.

Kurse

Da ich zwei Semester an der TU Dublin studierte, konnte ich eine große Auswahl an verschiedenen Kursen belegen.

Architecture and Design Studio 5 – City and Adaptation

Der Kurs ähnelt ein Hauptentwurf an der TU Darmstadt, unterscheidet sich jedoch durch einen anderen Aufbau. Unsere Aufgabe bestand darin, als Kurs mit circa 20 Studierenden einen Teil der Stadt Wexford zu gestalten. Jeder hatte ein eigenes Baugebiet, musste jedoch im Bestand bauen und sich mit den angrenzenden Baulücken bzw. den Entwürfen der anderen Studierenden abstimmen.

Es war auf jeden Fall eine Herausforderung, zum ersten Mal allein an einem Entwurf zu arbeiten, jedoch gab es zweimal pro Woche Tischkritiken mit den Tutoren*innen, bei denen es direktes Feedback zu seinem Entwurf gab.

Building Technology and Environment 2

Dieser Kurs bestand aus Vorlesungen und Übungen. Der Dozent erklärte anhand seiner eigenen Projekte, worauf bei der Planung und Umsetzung im Detail geachtet werden muss.

History, Theory and Criticism 5

Dieser Kurs bestand aus Vorlesungen, Präsentationen und einem Essay. Der Kurs war sehr interessant gestaltet und vermittelte einen guten Eindruck von architekturgeschichtlich relevanten Gebäuden und deren Bedeutung für irische Architekt*innen.

Irish Cultural Studies

Von der Geschichte Irlands bis hin zu Reiseempfehlungen, dieser Kurs befasste sich mit den unterschiedlichsten Aspekten Irlands und der irischen Kultur.

History, Theory and Criticism 4

Dieser Kurs bestand aus Vorlesungen und einem Essay. Man bekam dadurch einen guten Überblick über viele Gebäude, vor allem über solche aus den vergangenen 100 Jahren.

Professional Studies

Dieser Kurs war in mehrere Abschnitte aufgeteilt. Überwiegend ging es um das Schreiben von Bewerbungen, das Erstellen eines Portfolios und darum, was einen im Berufsleben erwartet. Der Kurs gab einen guten Überblick über die organisatorischen Bereiche des Berufs eines Architekten*innen. Außerdem gab es Vorlesungen zum irischen Baurecht.

Architectural Research 2

Dieser Kurs war besonders interessant. Er ähnelt den Wahlbereichen an der TU Darmstadt. Es gibt eine Auswahl an verschiedenen Kursen, für die man Präferenzen angeben kann.

Den Kurs, den ich belegte, hieß *Making Homes*. Dabei ging es darum, eine Dozentin bei der Erstellung eines Buches zu unterstützen. Da sich das Buch noch in einem frühen Stadium befand, mussten wir die wichtigsten gesammelten Informationen für die *„End of Year Show“* in einer Broschüre und auf vier A1-Postern aufbereiten.

Theories of Interpretation

Dieser Kurs war ein Philosophie-Kurs, in dem wir verschiedene philosophische Theorien kennengelernt und anschließend einzeln ein Kunstwerk anhand einer dieser Theorien analysiert haben. Der Kurs war sehr spannend. Ich würde daher auch empfehlen, während des Erasmus-Semesters Kurse außerhalb der Architektur zu belegen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Dublin ist sehr anstrengend, und ich würde jedem empfehlen, frühzeitig damit anzufangen. Es gibt einige verschiedene Websites, über die man Wohnungen und Zimmer finden kann. Die Wohnungsnot in Irland ist sehr stark ausgeprägt und die Mieten sind entsprechend hoch. Viele Studierende teilen sich ein Zimmer oder wohnen bei Gastfamilien.

Meine Unterkunft war das Yugo-Studentenwohnheim in der Dominic Street. Die Lage war hervorragend. Die Universität Linenhall war nur etwa sechs Fußminuten entfernt und auch einige Einkaufsmöglichkeiten waren innerhalb von zehn Minuten zu Fuß erreichbar.

Das Nachtleben Dublins spielt sich überwiegend auf der Südseite der Stadt ab. Die besten Pubs sind von meiner Unterkunft ungefähr 30 Minuten zu Fuß entfernt. Da Dublin weitläufig ist, war meine Lage dafür trotzdem ideal.

Gute Pubs

- J.R. Mahones → Live-Musik und irisches Tanzen; sehr touristisch, aber trotzdem sehr cool und mit leckerem Essen
- Grogans → generell ist die gesamte Umgebung sehenswert
- Royal Canal → entlang des Kanals setzen sich viele Leute für ein Pint hin
- Kings Inn → dort entstehen häufiger spontane Lock-ins
- BoCoS
- O’Donoghue’s Bar

Reiseaktivitäten in Dublin und Irland

Dublin ist eine wunderschöne Stadt, und es gibt immer etwas Neues zu sehen und zu entdecken. Musik spielt eine sehr wichtige Rolle in der irischen Kultur, was auch in der Stadt deutlich spürbar ist. Überall spielen Straßenmusiker*innen.

Viele Museen haben kostenlose Bereiche bzw. sind teilweise kostenlos zugänglich und bieten großartige Gemälde und Skulpturen. Um einen Überblick über die irische Geschichte zu bekommen, lohnt sich beispielsweise das *Little Museum of Dublin*. Mittwochs um 9:45 Uhr startet eine kostenlose Führung durch das Museum, bei der ein Guide die irische Geschichte sehr anschaulich zusammenfasst.

Zu meinen Geheimtipps in Dublin gehören vor allem das *Powerscourt House*. Im obersten Stockwerk befindet sich eine Künstlergalerie mit interessanten Werken. Auch der *Iveagh Garden* ist zwar bekannt, aber noch nicht so überlaufen wie andere Sehenswürdigkeiten.

Bull Island ist mit dem Bus von der Innenstadt aus leicht erreichbar und definitiv einen Besuch wert. Von dort aus kann man sowohl Howth als auch die Poolbeg-Türme und den Leuchtturm sehen.

Irland ist insgesamt ein großartiges Land mit beeindruckender Natur. Ein Auto zu mieten ist unkompliziert und macht das Reisen deutlich einfacher. Leider muss man unter 26 Jahren einen Jungfahrerzuschlag zahlen, was sich meiner Meinung nach trotzdem sehr lohnt.

Da ich fast ein Jahr in Irland war, konnte ich mir einen guten Eindruck von vielen verschiedenen Regionen des Landes verschaffen. Mein Tipp wäre auf jeden Fall, Donegal zu besuchen. Die Region ist weniger von Touristen*innen überlaufen und vermittelt dadurch einen authentischeren Eindruck von Irland als viele der klassischen „Touri-Spots“.

Weitere Reiseziele

- County Mayo → Cliffs of Moher
- Ring of Kerry
- Maynooth Castle
- County Donegal → Mount Errigal, Slieve League und Bad Eddie

Fazit

Wenn Du mit dem Gedanken spielst, ein Auslandssemester zu machen, würde ich dir auf jeden Fall empfehlen, dich zu bewerben. Meine Zeit in Irland hat mich sowohl akademisch als auch persönlich geprägt. Ich habe neue Freundschaften geschlossen und viele neue Erfahrungen und Erlebnisse gesammelt, auf die ich mein Leben lang zurückblicken werde. Während des Erasmus-Programms kommt man mit Menschen aus verschiedenen Kulturen in Kontakt. Dadurch lernt man neue Perspektiven kennen und entwickelt einen anderen Blick auf das eigene Studium und das Leben im Allgemeinen. Für mich war das Erasmus-Semester daher eine sehr wertvolle Erfahrung, die ich jederzeit wieder machen würde.